Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1836

48 (27.11.1836)

urn:nbn:de:gbv:45:1-142655

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 48. Sonntag, den 27. November 1836.

Landesherrliche Verordnung.

Wir **Paul Friedrich August,** von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübek und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc.

Thun kund hiemit:

Da Wir Uns bewogen gefunden haben, bei der bevorstehenden Vermählung Unserer vielgeliebten Tochter der Herzogin Marie Friederike Amalie Hoheit, mit Sr. Majestät dem König von Griechenland die im Herzogthum Oldenburg und in der Erbherrschaft Jever bei Vermählungen der Prinzessinnen Unsers Hauses herkömmliche Prinzessin-Steuer für diesmal nicht ausschreiben zu lassen; so machen Wir unter Vorbehalt Unserer und Unsere. Nachfolger Rechte für künftige Fälle dieses hiedurch öffentlich bekannt.

Urkunolich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegls.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 22. November 1836.

(L. S.) August.

von Brandenstein.

Lentz.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. In Gemäßheit Rescripts Großherzoglichen Militair-Collegiums vom 10. October ist zur Loosung der Wehrpflichtigen des Jahres 1816 aus dem Amte Jever, Termin auf den 6. December d. J. angesetzt, und haben sich daher alle diejenigen, welche in dem laufenden Jahre ihr zwanzigstes Lebensjahr zurückgelegt haben, oder noch zurücklegen werden, an diesem Tage, Vormittags 11 Uhr, in dem Hause des Gastwirths König in der Vorstadt Jever einzufinden, um die Loosung vorzunehmen, widrigenfalls diese der Verordnung gemäß, für sie wird wahrgenommen werden.

Etwaige Reclamationen sind nebst den gehörigen Beweismitteln, in Zeit 14 Tagen nach beendigter Loosung, und spätestens bis zum 30. December beim unterzeichneten Amte einzureichen, auch die Zeugen bis dahin zu sistiren; nach verlaufener Frist wird weiter keine Rücksicht darauf genommen werden.

Der das Kirchspiel betreffende Auszug der Liste ist bei dem Herrn Kirchspielsvogt zur Einsicht niedergelegt.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche im Jahre 1816 geboren worden und etwa in den Listen nicht eingezeichnet sein möchten, so wie auch deren Angehörige, werden aufgefordert, wegen ihrer Eintragung in die Listen die nöthigen Anzeigen zu machen, indem, den bestehenden Gesetzen gemäß, jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort wird in Dienst gestellt werden.

Amt Jever 1836, November 5.

Toel.

v. Beaulieu.

2. Es werden die Interessenten des sogenannten Hilkenschlootsweges und der darin belegenen Pumpe auf den (28.) acht und zwanzigsten d. M. Vormittags 11 Uhr in des Gastwirths König Hause in Jever zu erscheinen verabladet, um ihre Erklärung über einige den Hilkenschlootsweg betreffende Angelegenheiten, namentlich die Berichtigung der Vorschüsse der frühern Aufsehern, abzugeben.

Es wird angenommen werden, daß die Nichterscheinenden der Erklärung der Mehrzahl der Anwesenden beitreten.

Amt Jever 1836, November 15.

Bei Abwesenheit des Amtmanns der Auditor

v. Beaulieu.

3. Zur Loosung der im Jahre 1816 gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts ist der 6. December d. J. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Amtslocale angesetzt worden, und haben sich dazu alle Wehrpflichtigen dieser Classe persönlich einzufinden. Auch haben sich sodann diejenigen Wehrpflichtigen aus den frühern Classen zu sistiren, welche entweder bis zur nächsten Untersuchung zurückgesetz oder zum Eintritt in die Reserve designirt worden sind, respective bei derselben aus gesetzlichen Gründen im Dienst stehen.

Die Loosungslisten sind übrigens bei den Kirchspielsvögten niedergelegt und haben diejenigen Wehrpflichtigen, welche darin nicht eingetragen sein sollten, solches entweder selbst oder für sie dessen Angehörige vor der Loosung anzuzeigen, widrigenfalls solche in die Loosungslisten nicht eingetragene Wehrpflichtige ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort werden in Dienst gestellt werden.

Zur Einreichung etwaiger Reclamationen endlich wird hiermittelst eine 14tägige vom 6. December d. J. zu berechnende Frist unter der Verwarnung anberaumt, daß damit späterhin Niemand mehr zugelassen werden wird: es sei denn, daß die Reclamationsgründe selbst erst später entstanden wären.

Tettens aus dem Amte 1836, November 9.

Rössel.

Hofmeister.

Landesbibliothek Oldenburg

4. In Gemäßheit eines Rescripts des Großherzoglichen Militaircollegiums vom 10. October d. J. und des §. 7 des Recrutirungsgesetzes vom 1. Februar 1831, ist Termin zur Loosung der im Jahre 1816 gebornen Wehrpflichtigen der Stadt Jever, auf den 20. December d. J. Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst angesetzt.

Die Liste der im Jahre 1816 gebornen Wehrpflichtigen ist in der Wirthsstube auf dem Rathhause zur Einsicht hingelegt worden.

Alle Wehrpflichtigen und deren Angehörigen werden aufgefordert, die Liste einzusehen und die etwa nicht geschehene Eintragung in Antrag zu bringen, indem die nicht eingetragenen Wehrpflichtigen, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort in Dienst gestellt werden.

Etwaige, jedoch nur schriftliche, Reclamationen, werden am 3. Januar k. J. Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause angenommen.

Jever in Curia 1836, November 7.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Drost. Eden.

Immobil = Verkäufe.

1. In Concurssachen des Schlössermeisters Johann Gottfried Willamovius zu Hooksiel Creditoren, wird das Concursgut am

(5.) fünften December d. J.

Mittags 12 Uhr im Landgerichtslocale zum zweiten Male zum Verkaufe ausgeboten und alsdann der Zuschlag für jedes Gebot ertheilt werden.

Jever, den 4. November 1836.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

2. In Concurssachen des Zimmermanns und Gastwirths, Gerd Taddiks Popken, zu Tettens, Creditoren, soll das am sogenannten Schöttchen, zu Tettens, belegene Wohnhaus, mit der daran belegenen Scheune und dem dazu gehörigen Garten, welche Grundstücke der Cridar, laut Contracts vom 31. Januar 1833, an den Amtsboten, Behrend Diedrich Detmers, zu Tettens, verkauft hat, am

(23.) drei und zwanzigsten Januar k. J.,

im Gerichtslocale, öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Grundstück Ansprüche oder Forderungen haben, aufgefordert, diese in dem auf den

(16.) sechszehnten Januar k. J.

angesetzten Termine, bei Strafe des Verlustes anzugeben, jedoch ist eine Angabe derjenigen Ansprüche, welche bereits beim Concurse des Gerd Taddiks Popken angemeldet worden, nicht erforderlich.

Termin zur Abgabe des Präclusiv = Bescheides wird auf den

(19.) neunzehnten Januar k. J.

angesetzt.

Jever 1836, November 13.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Wierichs.

Rolfs.

Convocation.

Der Hausmann, Bruno Jürgens, im Kirchspiel Hohenkirchen, hat laut amtlichen Contracts vom 27. Septbr 1836. seine, von seinen verstorbenen Aeltern, Jürgen Bruns Jürgens, und Anna Maria, gebornen Popken, ererbten, 8 Grase im Hillernsen Hamm bei Jever, an den zeitigen Provisor der Jeverschen Waisenhauscasse, Friedrich Christians junior, daselbst, für die Summe von 560 ℛ Gold verkauft.

Auf Instanz des Käufers werden alle diejenigen, welche an die gedachten 8 Grase irgend einen Anspruch oder eine Forderung zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

(9.) neunten Januar k. J.

dazu angesetzten Termin, bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens, gehörig anzugeben.

Zur Abgabe des Praeclusivbescheides ist Termin auf den

(12.) zwölften Januar k. J.

angesetzt.

Jever 1836, October 17.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Verpachtungen.

1. Die Beziehung der Kaye, und Winterlagegelder auf Hooksiel soll am

(7.) siebenten k. M.

Vormittags 11 Uhr bei dem Gastwirthe Joh. H. Gerriets daselbst, auf ein Jahr öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Minsen 1836, November 12.

Hollmann.

2. Das Haus welches von dem Tischlermeister Schlosser und der Wittwe Hübner gegenwärtig bewohnt wird nebst einigen Nebenwohnungen will ich, auf Mai 1837 anzutreten, am

(28.) acht und zwanzigsten November 1836

Abends 5 Uhr in des Gastwirths Meier Hause am neuen Markte, öffentlich verheuern. Auch habe ich zwei fähre Kühe zu verkaufen.

B. H. Gerdes.

3. Die beiden Nebenwohnungen am Bremerschlüssel, so jede aus zwei heitzbaren Zimmern, Küche und Bodenraum besteht, habe ich noch auf May 1837 zu verheuern, und werden etwaige Liebhaber ersucht, sich am

(28.) acht und zwanzigsten Novbr. d. J.

Abends 7 Uhr in der Wohnung des Wirths Lunscher hieselbst einzufinden um mit mir zu contrahiren.

Jever, Novbr. 18. 1836.

H. J. Wieben.

4. Das von dem Tischlermeister Frank bewohnt werdende Haus an der Waagestraße hieselbst, soll am

(29.) neun und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 5 Uhr auf dem Rathhause hieselbst nach den vorzulegenden Bedingungen verheuert werden.

Jever 1836, November 24.

B. H. Siebels, m. n.

5. Als Curator über weil. Tjart Eggerichs Wittwe zu Altgarmssiel Vermögen, will ich das dazu

Landesbibliothek Oldenburg

gehörige bei Altgarmssiel stehende Häuslingshaus nebst Gartengrund, am

(3.) dritten December d. J.

Nachmittags 3 Uhr in der Wittwe Hinrichs Wirthshause zu Altgarmssiel auf 1 resp. 3 Jahre verheuern, wozu Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

Tettens 1836, November 14.

Johann Röben Sieberns.

Notificationen.

1. Die Interessenten bürgerfreyen und übrigen sielfreyen Ländereyen, werden zu einer Berathung,

in Betreff der Hinzuziehung zu den Kosten des Neuhaus des Hooksiels,

auf Mittwochen den

(30.) dreißigsten November d. J.

Vormittags 10 Uhr im Schütting, hierdurch eingeladen.

Jever 1836, November 23.

Die Gevollmächtigten der Interessenten,

G. H. Müller. C. D. Fischer. A. U. Seetzen.

2. **Moderne, neu erhaltene Waaren.**

Die in dem vorigen Wochenblatte angekündigten, in Hamburg eingekauften Waaren, habe ich jetzt erhalten und zeige ich dem geehrten Publicum ergebenst an, daß viele schöne und moderne Sachen sich darunter befinden. Vorzüglich zeichnet sich aus:

5/4 Elle breiten extra feine Mode-Zitz;
5/4 Elle breiten französischen Cattun,
Eine bedeutende Parthie 4/4 Cattune im neuesten Geschmack von 6, 8 und 10 gr., auch theuerer,
Baumwollenzeuge,
Schlichte und gedruckte Thibets,
Merinos von 8 sbr. per Elle an,
Eine hübsche Auswahl Wiener Umschlagetücher,
Seidene Modetücher und Flortücher,
Wollene, halbseidene und baumwollene Hals- und Umschlagetücher,
Taschentücher von 4 gr. per Stück an,
Damen Schürzen,
Seidene, halbseidene und wollene Westen,
Moderne Chemisetten,
Damen Cravatten,
Göttinger Herrn Cravatten,
Damen Kragen,
Seidene Hut und Florbänder,
Eine große Auswahl von weißen Waaren,
Tischdecken,
Wachstuch und Wachsmousselin,
Seidene Hüte auf Filz,
Moderne baumwollene und seidene Regenschirme,
Gefutterte Schuhe,

Seidene und baumwollene Handschuhe nebst manchen andern Artikeln, die ich unmöglich alle namhaft machen kann. — Hoffend das mir bewiesene Zutrauen länger zu erhalten, können sich meine geehrten Handlungsfreunde von sehr billigen Preisen und guter Waare versichert halten.

Jever, den 19. November 1836.

T. T. Friese.

3. Zwei Violinen, und vier Flöten mit mehren Klappen, habe ich billig zu verkaufen.

Jever. L. Flentge,

4. Beste neapolit. 4Fädige u. 4zug. Quinten à St. 12 gr. C.
Feine — 3 — u. 3 — — à — 8 — —
— — Quarten — — à — 9 — —
— — Terzen — — à — 12 — —
so wie alle ordinaire Violinsaiten, dann
Gute Violoncelle-Saiten A das Stück zu 9 gr. C.
— — D — — — 12 — —
— — G — — — 12 — —
— — C — — — 18 — —
wie auch feine und ordinaire Violinen, Violinbogen, buchsbaumene D- u. F- Flöten mit Klappen, buchsb. Clarinetten in Sorten, Guitarren und Guitarre-Saiten, empfiehlt zur gütigen Abnahme bestens.

J. F. Trendtel.

5. Das bisher von dem Maler Roden bewohnte Haus, in der Mühlenstraße aus 2 Wohnungen bestehend, habe ich unter der Hand zu vermiethen.

Jever, den 22. November 1836.

Vogts.

6. Den Empfang der in Hamburg eingekauften Waaren anzeigend, empfehle ich ganz besonders:

Feines Tuch, Halbtuch und Casimir in allen Mode Farben, so wie eine ganz ausgezeichnet schöne Waare in schwarz.

Seidne Stoffe zu Mänteln, Kleidern u. Hüten in den neusten Farben und schöner Qualität.

Eine sehr große Auswahl der neusten Englischen und Französischen Cattune, Zitze und Mousseline.

Crapes und Tibet damasseé in schöner Auswahl.

Eine große Auswahl der neusten Gürtel- und Florbänder, Blumen, Lokken, Cravatten, Florshwals und viele andere Putz- und Mode-Waaren

Wiener Umschlage-Tücher, so wie auch das Neuste aller Arten Seidener- u. Crepp-Tücher.

Das neuste in Pelzwerk nemlich lange und kurze Boas.

Ferner einige Sachen die ungewöhnlich billig verkauft werden sollen als:

Eine große Parthie Cattun im Preise zu 8, 10 und 12 grot die Elle.

Eine Parthie extra feine klein carrirte Ginghams die Elle zu 12 grot und eine Parthie Florbänder.

J. L. Lehrhoff.

Landesbibliothek Oldenburg

7. Die Ober-Etage des von mir neu erbauten, an Herr H. E. Eden verkauften Hauses an der hiesigen Obernstraße, bestehend aus einem Saale, 3 Zimmern und einer Küche, so wie Stallraum für 1 Pferd und 1 Kuh in der Scheune, habe ich von Mai k. J. an, auf ein Jahr zu vermiethen und wollen Liebhaber dazu sich baldigst bei mir melden; auch ist Herr Eden wohl geneigt die Miethe auf mehrere Jahre fortzusetzen.

Hooksiel 1836.

B. Fronken.

8. R. S. Koopmann et Sohnes Wittwe erlauben sich, hiedurch auf den Empfang der bei ihrer jüngsten Anwesenheit in Hamburg eingekauften Waaren, welche zur gefälligen Ansicht geordnet sind, aufmerksam zu machen, und werden als etwas Ausgezeichnetes besonders empfohlen:

Crapes damassé, wiederum in einer neuen großen Farben-Auswahl, diverse andere hübsche Stoffe, zu Mänteln u. Winterkleidern sich eignend, abgepaßte Ball-Roben (Organdy. imprimé) 4 und 5/4 französische Toil de Jouis,
— 5/4 französische Zitze, so wie auch gewöhnliche 4/4 Cattune in einer Auswahl von mehr als 500 Stücken, couleurte und schwarze Seidenzeuge, werden trotz der Steigerung, zu alten Preisen, und noch billiger verkauft, Echarpes oder Flor-Shwals, Colliers, Flor und seidene Tücher, gewirkte Umschlagetücher mit Grund, Handschuhe in sehr vielen Sorten, Florbänder, gestickte Striche, quarrirte und gestickte Kragen, façonnirte und schlichte Atlasse, zu Hüten u. s. w.,

zu äußerst billigen Preisen.

Außer obigen Gegenständen, können vermöge billiger Einkäufe, folgende Sachen zu sehr niedrigen Preisen verkauft werden:

eine Parthie feine dunkle Cattune a 7, 9, 10 und 12 gr. per Elle, circa 100 Dutzend Handschuhe a 4 und 5 gr. per Paar, mehrere Dutzend Florshawls a 24 und 28 gr. per Stück.

Jever im November 1836.

9. Alle diejenigen, welche dem Färber Nicolaus hieselbst Sachen zum Färben oder Drucken übergeben haben, werden hiedurch aufgefordert, selbige innerhalb 4 Wochen, nachdem sie den Färber- oder Druckerlohn an den unterzeichneten Curator der Concurs-Masse des C. H. Nicolaus bezahlt haben, gegen Zurückgabe der erhaltenen Zeichen bei gedachtem Nicolaus in Empfang zu nehmen, widrigenfalls die nicht abgeforderten Sachen, auf der abzuhaltenden Mobiliar Vergantung zum Besten der Masse mit verkauft werden müssen.

Diese Aufforderung gilt jedoch nur rücksichtlich derjenigen Sachen, welche dem Färber Nicolaus vor erkanntem Concurse, also vor dem 28. August d. J. übergeben sind.

Jever 1836, November 24.

Ostertun.

10. An der nächstens beginnenden Singstunde, welche Montags und Donnerstags von 6 — 8 Uhr Abends stattfinden soll, können noch einige Kinder Antheil bekommen.

Auch werde ich mich künftig, auf Verlangen, mit dem Stimmen der Pianofortes befassen.

Jever.

Hack.

11. Die in diesen Tagen in Hamburg eingekauften Manufactur-Waaren, haben wir erhalten, und bereits geordnet, wodurch unser Lager in allen möglichen Artikeln completirt wurde, und erlauben wir uns auf einige Sachen unsern geehrten Käufern aufmerksam zu machen:

Eine sehr bedeutende Auswahl 4/4 und 5/4 breiter Cattune und Zitze sehr feiner Qualität, die wir zu äußerst billigen Preisen abgeben können.

Mantelstoffe, in allen beliebten Farben und Dessins.

Seidenzeuge, als: Gros de Naples, Cros de Berlin, Marcelline in sehr schwerer Qualität.

Seidne und Wiener Umschlage-Tücher, nebst seidener Herren- und Damen-Tücher in großer Auswahl.

Cravatts, wie auch seidne und halbseidne Handschuhe, schwarze und couleurte-Atlas Westen, Cholly, Pique und andere Stoffe zu Westenzeugen, in den neusten Dessins.

Ostindische seidne Taschentücher und viele andere neue Artikel.

Da wir keine bestimmte Preise setzen, so kann sich jeder uns Besuchende im voraus versichert halten, daß wir mit jedem concurriren können, und gewiß reelle Behandlung und möglichst billige Preise stellen werden.

Zugleich bringen wir unser wohlsortirtes Tuch- und Wollen-Lager in gütige Erinnerung.

Jever 1836, Novbr. 17.

Gebr. Feilmann.

12. 1300 ℛ, 900 und 500 ℛ hat der Rechnungssteller Ziegfeld in Jever sofort zinslich zu belegen.

13. Der Hausmann Herr Albert Harken zu Heppens, hat als Curator des Lübbe Boiken Stelle 250 ℛ und als Vormund über M. Cornelius Kinder 100 bis 150 ℛ Gold gegen zu veraccordirende Zinsen, zu belegen.

Jever, den 22. November 1836.

Vogts.

14. Frische Citronen, sehr billig, bei

Jürgs, in Jever.

(Hiebei eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu № 48. 1836.

Notificationen.

1. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Rolf Eden Janssen zu Mederns Forderungen haben, werden ersucht, diese dem Rechnungssteller Ziegfeld in Jever, in Zeit 14 Tagen anzugeben, um eine Uebersicht der Masse zu erhalten, und den Concurs möglichst abzuwenden.

2. Ein, vor etwa 3 Jahren neu erbauetes Wohnhaus, in welchem seither mit gutem Erfolge Wirthschaft und Brauerei exercirt, steht auf mehrere Jahre zu vermiethen. Das Haus enthält 2 Wohnstuben mit Schlafkammern, 1 geräumiges Gastzimmer, 1 Tanzsalon, eine helle Küche und einen Fruchtboden, neben demselben befindet sich ein Pferdestall, ein Gemüsegarten mit Kegelbahn, und ist dasselbe überhaupt seiner frequenten Lage sehr zu empfehlen. Reflectanten belieben sich in frankirten Briefen zu wenden, an den Amtsschreiber

Th. Borchers, zu Hooksiel.

3. Wir empfingen wiederum eine hübsche Auswahl Pelzwaaren, bestehend in: großen und kleinen Boas, so wie auch Pellerinen, welche wir unter Zusicherung sehr billiger Preise angelegentlichst empfehlen.

Jever im November 1836.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

4. Schöne Wachs-Tafellichter 4, 6, u. 8 Stück aufs ℔, Wachs-Laternenlichter 6 aufs ℔, u. Weihnachtslichter, Gold- und Silberschaum, nebst besten gegossenen Lichtern 6, 8, u. 10 Stück aufs ℔ bei Kisten von 60 Pfunden und bei einzelnen Pf., recommandirt angelegentlichst

J. F. Trendtel.

5. Das zum Nachlasse des weil. Heero Abken gehörige Landgut, bei Mederns, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Backhause, Gärten und 86⅔ Matten Landes ꝛc., habe ich unter der Hand zu verkaufen, und ersuche ich etwaige Kaufliebhaber, sich innerhalb 14 Tagen an mich zu wenden, die Bedingungen einzusehen und zu contrahiren.

Jever am 17. November 1836.

Ziegfeld.

6. Johann Tiedken Janssen, will das seiner Ehefrau, zugehörige, am Pannwarf belegene Haus, auf mehrere Jahre, Mai 1837 anzutreten, unter der Hand verheuern. Auch hat derselbe einen weitspurigen Ackerwagen zu verkaufen.

7. Weil. Gerd Ihmels Erben wollen das auf dem Medernseraltendeich stehende Haus nebst Garten und einer Strecke Deichs vom 1. Mai 1837 an, auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Heuerlustige wollen sich bei dem Vormunde Jürgens oder bei der Wittwe Ihmels einfinden und Heuerung schließen.

Hohenkirchen, den 21. November 1836.

8. Schönen ausgemachten Honig bei 100 und einzelnen Pfunden, auch leere Bienenkörbe mit Untersätzen bei

J. F. Ihnken, zu Jever.

9. Der Jeversche Schreibkalender für 1837 hat die Presse verlassen und ist zu folgenden Preisen bei mir zu haben:
No. 1 gebunden u. durchschossen zu 45 gr.
No. 2 gebunden u. undurchsch. zu 30 gr.
Nr. 3 ungebunden zu 24 gr.

Mettcker.

10. Feinen Varinas-Kanaster in Rollen und angebrochen, wie auch geschnitten à ℔ 36 Grot Gold; ferner feine und ord. Cigarren empfiehlt bestens

J. F. Trendtel.

11. Mein Haus vor der Sct. Annenstraße welches von Friedrich Gerdes verabnutzt wird, habe ich auf Mai 1837, unter der Hand zu vermiethen.

Jever 1836.

Wittwe Klintwort.

12. Ueber mehre Gelder zur zinslichen Belegung bestimmt, giebt Nachweisung

Vogts.

13. Ein Lehrling kann auf kommenden Ostern Anstellung erhalten bei

C. F. Tiarks,
Maler u. Glaser in Tettens.

14. Indem ich die Vervollständigung meiner Leihbibliothek durch mehrere hundert Bände der neuesten Bücher hierdurch anzeige, empfehle ich zugleich meinen Vorrath von Papier und allen fraglichen Schulbüchern ꝛc. angelegentlichst.

Fedderwarden im November 1836.

F. Fiernkranz.

15. 500 bis 600 ℛ, 300 ℛ und 100 ℛ sind sofort zinslich zu belegen durch

F. A. Ziegfeld, zu Kniphausen.

16. Frische Citronen, Feigen, Succade, süße und bittere wie auch Krack-Mandeln, Pommeranzen-Schaalen, Lorbeerblätter, Vanille, ꝛc. bei

J. F. Trendtel.

17. Wer an Unterzeichnete Weide und Grasgelder schuldet, hat solche vor dem 1. December d. J. bei Vermeidung der Klage, zu bezahlen.

Jever 1836, Nov.

H. H. Hillerns Erben.

18. 100 ℛ und 200 bis 300 ℛ habe ich zu belegen.

Ziegfeld in Jever.

19. Johann G. Janßen zu Altgarmssiel will sein am Medernseraltendeich belegenes Haus nebst Garten annoch, Mai 1837 anzutreten, verheuern. Hierauf Reflectirende wollen sich bei ihm einfinden und accordiren.

20. Ich kann Mai einen Gesellen in meiner Bäkkerei gebrauchen. Wer dazu Lust hat, melde sich bald.

Kniphausersiel 1836.

A. H. Albers, Bäckermeister.

21. Von den beliebten Beinhauerschen Stahlfedern erhielt ich kürzlich eine Parthie, die ich zu ungefähren Fabrikpreisen abgebe; auch sind Halter dazu, einzeln bei mir zu haben.

J. F. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

22. Unterzeichnete hat ein Haus an der Krumelbogenstraße worin 4 Stuben, 2 Küchen, Keller, geräumigen Boden, und beim Hause ein kleiner Garten befindlich ist, gegenwärtig von der Wittwe Holzinger bewohnt, auf Mai 1837 anzutreten, zu verheuern. G. Dircks, Wittwe

23. Bier in Kruken, wie auch besten und ordinairen Senf, bei L. A. Helmerichs, vor der Sct. Annenstraße.

24. Ein Jüngling der Lust hat, die Maler und Glaser Profession zu erlernen, kann Ostern bei mir in die Lehre treten.

Wüppelseraltendeich 1836.

T. Renken,
Maler und Glaser.

25. **Den Empfang mehrer der modernsten Façon Hüte in Seide u. Sammet zeigen wir hierdurch den geehrten Damen an.**

C. u. M. Wittig.

26. 2000 ℳ 500 ℳ 200 ℳ und 100 ℳ habe ich sofort zu belegen.

Rechnungssteller Ziegfeld in Jever.

27. Beste frische Mallaga Citronen, billig zu haben, bei

Joseph Lehmann, in Jever.

28. In Commission habe ich sofort 1000 ℳ 1000 ℳ und 400 ℳ über drei Monate noch 1800 ℳ und über ein halbes Jahr 2500 ℳ gegen billige Zinsen zu belegen.

Pupillenschreiber Axen.

29. Ich habe einen neuen beschlagenen weitspurigen Ackerwagen, einige Pflüge und 2 engspurige feste Axen, zum Verkauf fertig stehen.

Ziallerns. Schmiedemeister J. J. Ummen.

30. Ich habe einen guten Jagdhund abzustehen.

Ziallerns 1836, November 15.

A. Carstens.

31. 500 bis 600 Reichsthaler Gold Tettenser-Armen-Capitalien hat gegen fünf Procent Zinsen sogleich zu belegen der Armenjurat

Joh. G. Haschenburger zu Kupferburg.

32. Ich habe sofort ein Capital zu 2000 ℳ zu belegen. Axen.

33. Theater. Sonntag den 27. Die Kreuzfahrer, oder: Das Lager v. Nicea. Montag den 28. zum 1. Mal Das Pfeffer-Rösel, oder: Die Frankfurter Messe. Mittwoch den 30. zum Benefiz der Unterzeichneten Die Einfalt auf dem Lande. Lustspiel in 5 Akten von Dr. Töpfer, wozu ergebenst einladet Bertha Müller.

34. **Durch mehrfache Zusendungen wurde mein Lager dieser Tage wieder aufs Vollständigste completirt, und bietet selbiges eine schöne Auswahl neuer u. moderner Waare dar, welche ich unter Zusicherung möglichst billig gestellten Preisen meinen geschätzten Freunden und Gönnern hiemit bestens empfehle.**

Jever im November 1836.

H. A. Harken.

35. **Winterconcerte.**

Die ersten drei Winterconcerte sind auf den 7ten, 14ten und 25sten December angesetzt, und wird eine weitere Anzeige vorbehalten.

Zugleich wird bemerkt, daß die Concertcasse-Rechnung des letzten Jahres am 2ten December, Abends 5 Uhr, im Christiansschen Gasthofe zur Einsicht ausgelegt seyn wird.

V. D. W.

Todes - Anzeigen.

1. Dem weisen und allgütigen Regierer unserer menschlichen Schicksale gefiel es, meine innigst geliebte Gattin, Trinke Maria geborne Janssen in dem blühenden Alter von eben vollendeten 39. Jahre, von meiner Seite zu nehmen, und mich mit meinen beiden unmündigen Kindern, wovon das älteste kaum 6 Jahr erreicht hat, in die tiefste Trauer zu versetzen.

Kaum war mein Erstgeborner den Armen des Todes entrissen, als die Verewigte von einem Nervenfieber befallen wurde, an welchen sie am 9. d. M. Nachmittags 4¼ Uhr ruhig und sanft entschlief. Da ich so wenig, als der Arzt ihr Hinscheiden so schnell vermuthete, so wird jeder Fühlende den Schmerz gerecht finden, welchen ich mit meinen beiden Kindern, die ihren Verlust noch nicht auszudrücken vermögen, empfinden.

Die Selige war mir bei meiner kränklichen Gesundheitsumständen, eine sorgsame Gattin und ihren Kindern, eine liebende Mutter. Was ich an ihr verliere, kann ich am besten beurtheilen; doch bin ich durch diese Anzeige versichert, daß meine Freunde und Bekannte mir ihre Beileidsbezeugung nicht versagen werden.

Trostlos stehe ich am Sarge der Entschlafenen, doch! die frohe Aussicht um dereinst wieder zusammen zu kommen, tröstet mich.

Hooksiel, den 20. November 1836.

J. E. Müller,
und Namens meiner Kinder.

2. Heute traf uns ein harter Schlag, in den Tod unseres einzigen, vielgeliebten Kindes, Nannette Catharina Auguste. Sie starb an den Folgen des Croup's, in dem zarten Alter von 2 Jahr 9½ Monat.

Ueberzeugt von der Theilnahme unserer Freunde und Bekannte, widmen wir derselben diese Traueranzeige.

Birkenfeld, den 16. November 1836.

Physicus Upmann und Frau.

Bier-Taxe für die Aemter der Herrschaft Jever. Gutes Jeverisches Bier kostet: Eine Tonne 1 ℳ 42gr. Gold und Eine Kanne 1½ gr. Courant.

Die sämmtlichen hiesigen Brauer und Bierzapfer werden hiermit angewiesen, nach obiger Taxe sich genau zu richten. Sie sind gehalten, gutes Bier zu brauen, einzulegen und zu verkaufen. Das Bier muß, wenn es verlangt wird, unweigerlich zur Visitation geschickt werden. Derjenige welcher dieser Vorschrift entgegen handelt, soll sofort in zwei Reichsthaler Gold Brüche oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe und die Kosten condemnirt, und das zu dünne und schlecht gebrauete Bier confiscirt und unter die Armen vertheilt werden.

Für die Aemter Jever, Tettens nnd Minsen.
Das Amt Jever 1836, November 25.
Toel.

Landesbibliothek Oldenburg